

Inhalt

Abkürzungen	XII
-----------------------	-----

Einführung

§ 1 Geschichte der interamerikanischen Kodifikationen	2
I. Grundlagen der nationalen Kodifikationen	3
1. Territorialitätsprinzip	3
2. Staatsangehörigkeitsprinzip	4
3. Wohnsitzprinzip	5
II. Spanischamerikanische Kongresse	6
1. Kongreß von Lima	9
2. Kongresse von Montevideo	13
3. Bolívar-Kongresse	18
4. Zentralamerikanische Kongresse	20
III. Panamerikanische Konferenzen	23
1. Die Zeit bis zum ersten Weltkrieg	23
2. Die Entwicklung bis zur Konferenz von Havanna 1928	26
3. Die Zeit bis zum zweiten Weltkrieg	29
IV. Die Arbeiten der Organisation der Amerikanischen Staaten	31
1. Organe der Kodifikation	32
2. Zusammenkünfte des Interamerikanischen Juristenrats	34
3. Die Entwicklung bis zur Konferenz von Panama 1975	37
V. Rückblick und Fragestellung	39
1. Der Código Bustamante im Rahmen der interamerikanischen Verträge	41
2. Der Código Bustamante in der wissenschaftlichen Diskussion	42
3. Ziel der Untersuchung	44

I. Kapitel: Der Código Bustamante als Staatsvertrag

§ 2 Entstehung und Revision	46
I. Bustamante und sein Werk	46
1. Antonio Sánchez de Bustamante y Sirvén (1865–1951)	46
2. Das wissenschaftliche Werk	48
3. Der Entwurf zu einem „Gesetzbuch des IPR“	49
II. Beratung und Annahme	50
1. Der Entwurf des Amerikanischen Instituts für Internationales Recht	51
2. Die Verhandlungen der Internationalen Juristenkommission in Rio de Janeiro 1927	53
3. Die Beratungen auf der Konferenz von Havanna 1928	54
III. Die beteiligten Staaten	57
1. Vertragsstaaten	58
2. Die übrigen Signatarstaaten	60
3. Vereinigte Staaten von Amerika	62
4. Spanien	65
IV. Reformarbeiten	68
1. Vergleich der amerikanischen Kodifikationen (1949–55)	68
2. Weiterer Verlauf der Arbeiten (1958–65)	70
3. Der Reformentwurf Caicedo Castilla (1966)	72
4. Ergebnis der Reformarbeiten	73
§ 3 Probleme des völkerrechtlichen Vertrages	75
I. Text- und Auslegungsprobleme	75
1. Text	75
2. Redaktionsversehen	79
3. Rechtsbegriffe	82
4. Mehrsprachigkeit	85
5. Auslegungsmaximen	87
II. Vorbehalte	89
1. Generelle Vorbehalte	90
2. Spezielle Vorbehalte	95
3. Wirkung der Vorbehalte	99
4. Vorbehaltsnormen im Vertrag	106

III. Das Verhältnis zu anderen Verträgen	109
1. Grundsätze	109
2. Einzelne Verträge	114
IV. Das Verhältnis zum innerstaatlichen Recht	120
1. Das Verhältnis zur Gesetzgebung	120
2. Das Verhältnis zur Verfassung	123
3. Prozessuale Fragen	126
 § 4 Anwendungsbereich	129
I. Zeitlicher Anwendungsbereich	129
1. Inkrafttreten	129
2. Intertemporale Fragen	131
3. Beendigung	136
II. Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich	138
1. Anwendung zwischen den Vertragsstaaten	138
2. Abgrenzungskriterien	142
3. Praxis	149
4. Folgerungen	156
III. Außervertragliche Anwendung	158
1. Gründe	158
2. Begründungen	162
3. Folgerungen	167
 II. Kapitel: Der Código Bustamante als IPR-Kodifikation	
§ 5 Theoretische Grundlagen und Struktur	169
I. Der Einfluß der italienischen Schule	169
1. Die italienische Schule	169
2. Die Lehre Bustamantes	174
3. Grundregeln des Código Bustamante	177
II. Die drei Klassen von Gesetzen	182
1. Die Gesetze des „orden público interno“	184
2. Die Gesetze des „orden público internacional“	192
3. Die Gesetze des „orden privado“	199
4. Das Verhältnis der drei Klassen zueinander	205

III. Struktur des Vertragswerks	210
1. Aufbau	210
2. Konzeption	213
3. Inhalt	216
 § 6 Probleme des kollisionsrechtlichen Vertrages	218
I. Qualifikation	219
1. Die Bedeutung des Art. 6 CB	219
2. Definition der Rechtsbegriffe	221
3. Qualifikationskonflikte	222
II. Wohlerworbene Rechte	225
1. Die Bedeutung des Art. 8 CB	225
2. Statutenwechsel	227
3. Rückwirkung von Gesetzen	230
III. Renvoi	231
1. Grundsatz	232
2. Ausnahmen	233
IV. Vorfrage	237
1. Grundsatz	237
2. Zweifelsfragen	239
V. Ordre public	240
1. Spezielle Vorbehaltsklauseln	240
2. Nichtanerkennung ausländischer Rechtsakte	242
3. Allgemeine Vorbehaltsklausel	242
 § 7 Der Código Bustamante und das lateinamerikanische IPR	244
I. Die nationalen Kollisionsrechte	244
1. Die chilenische Gruppe	245
2. Die französisch-spanische Gruppe	248
3. Brasilien und Venezuela	250
4. Die argentinische Gruppe	252
II. Der Código Bustamante als interamerikanische Kodifikation	254
1. Tendenzen des Vertragswerks	254
2. Der Código Bustamante und die nationalen Kollisionsrechte	256
3. Der Código Bustamante und die Montevideo-Verträge	261

III. Die Bedeutung des Código Bustamante für die nationalen Rechts-ordnungen	265
1. Die chilenische Gruppe	265
2. Die französisch-spanische Gruppe	276
3. Brasilien und Venezuela	286
4. Die Nichtvertragsstaaten	291
IV. Zusammenfassung und Ausblick	293
 Abgekürzt zitierte Dokumente	295
Schriftumsverzeichnis	301
Register zum Código Bustamante	326
Entscheidungsregister	330
Sachregister	335